

Medienmitteilung 28. Oktober 2024

DIE GLASMENAGERIE

Von Tennessee Williams

Deutsches Theater (DE) / Weiterspielen Productions (DE)

Ein Schauspiel-Feuerwerk von Stephan Kimmig mit Marcel Kohler, Linn Reusse, Anja Schneider & Holger Stockhaus vom Deutschen Theater in Berlin bringt «Die Glasmenagerie» auf die Bühne. Den «American Dream» träumt jede und jeder in der von Sorgen gebeutelten Familie Wingfield in Tennessee Williams Erfolgsstück auf seine eigene Weise, doch die Reise führt nicht ins Paradies.

Familie Wingfield gibt nicht auf, trotz dem abwesenden Vater, der sie mittellos hat sitzen lassen. Mutter Amanda und ihre Kinder Laura und Tom versuchen ihrem bescheidenen, von harter Arbeit geprägten Leben eine Wendung ins Positive zu geben. Doch je energischer die drei ihre Ziele verfolgen, desto mehr behindern und schaden sie einander gegenseitig – ein Musterbeispiel toxischer Umklammerung und übergreifiger Projektionen. Lauras größte Freude, die titelgebende Figürchensammlung aus Glas, steht dabei sinnbildlich für die Zerbrechlichkeit des Wunsches, über sich selbst hinauszuwachsen oder einfach nur: schadlos zu bleiben. Sein Debütstück «Die Glasmenagerie» machte den US-amerikanischen Autor Tennessee Williams 1946 über Nacht berühmt und bewährte sich als melodramatisches Meisterwerk über Jahrzehnte auch im deutschsprachigen Raum. Die Inszenierung von Stephan Kimmig am Deutschen Theater Berlin von 2016 unterstreicht die Zeitlosigkeit der dargestellten Familienkonstellation. Um es mit der Frankfurter Allgemeinen zu sagen: «Was man an diesem Abend zu sehen bekommt, ist ein wahres Schauspielifest, bei dem die vier Darsteller alles zeigen können, was in ihnen steckt: Der Slapstick ist unterhaltsam, die Pointen sitzen, das Gefühl der Rührung setzt im richtigen Moment ein – was man sonst vor allem aus dem Kino kennt, das sinnübertragende, gefühlsanstiftende Spiel, hier findet es einmal wieder an seinem ursprünglichen Ort statt. Warum? Weil der Regisseur den Mut besitzt, die Zartheit des Stücks zart zu lassen und - die Traurigkeit traurig.»

MITWIRKENDE

MIT: Marcel Kohler, Linn Reusse, Anja Schneider & Holger Stockhaus.

REGIE: Stephan Kimmig.

BÜHNE Katja Haß.

KOSTÜME: Anja Rabes.

MUSIK: Michael Verhovec.



LICHT: Robert Grauel.

DRAMATURGIE: Ulrich Beck.

HUHN: Lady Diana (mit Tana Wüthrich)

AUFFÜHRUNGSRECHTE: Theaterverlag Jussenhoven & Fischer.

PRODUKTIONSLEITUNG: Roland Koberg.

Vorstellung: Sa 30. November 2024

Beginn: 20 Uhr

Dauer: 2 Std. 30, inkl. Pause

Deutsch

Ab 16 Jahren

Alte Reithalle

Medienkontakt Bühne Aarau: Ann-Marie Arioli, 062 834 80 40, arioli@buehne-aarau.ch /

Aufführungsfotos sind unter <https://www.buehne-aarau.ch/medien> verfügbar.

